

2002

# Jahresbericht

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde  
des Roten Kreuzes Schaffhausen

Vor gut einem Jahr bin ich zur neuen Präsidentin des Roten Kreuzes Schaffhausen gewählt worden. In dieser kurzen Zeit machte ich mich mit den Strukturen vertraut und habe Einblick in die vielseitigen Aufgaben erhalten. Von meinem Vorgänger, Herr Peter Flubacher, dem ein grosser Dank für seine langjährige Präsidentenschaft gebührt, konnte ich ein sehr gutes und eingespieltes Team übernehmen. Volle Unterstützung erhielt ich von allen Vorstandsmitgliedern, vom Ausschuss und der Geschäftsleitung. Auch an diese meinen herzlichen Dank.

Das vergangene Jahr war geprägt von der Ausarbeitung der Strategie 2007. Das Schweizerische Rote Kreuz verlangt von allen Kantonalverbänden eine Übersicht der angebotenen Dienste. Das Ziel ist es, dass wichtige gemeinsame Aktivitätsfelder des Schweizerischen Roten Kreuzes kantonsübergreifend abgedeckt werden können. Bei dieser Arbeit konnten wir unsere Stärken und natürlich auch unsere Schwächen erkennen. Es zeigte sich, dass das Rote Kreuz Schaffhausen unter anderem stark im Fahrdienst, bei der Aus- und Fortbildung in der Pflege, der Gesundheitsförderung und bei der Betreuung der anerkannten Flüchtlinge ist. Schwachstellen ergaben sich bei spezifischen Angeboten für MigrantInnen und im Bereich Konflikt- und Gewaltprävention. Wir haben unsere Ziele formuliert und sind zuversichtlich, dass wir in unseren Aktivitätsfeldern die Bedürfnisse der Schaffhauser Bevölkerung erkennen und abdecken können.

Das Rote Kreuz Schaffhausen selbst will wachsen und bietet deshalb im Jahre 2003 vermehrt Kurse an. Die Nachfrage nach den Pflegehelferinnenkurse ist gross. Dies vor allem im Hinblick auf die schlechte wirtschaftliche Lage und der steigenden Arbeitslosenzahlen.

Unter diesem Aspekt danke ich allen freiwilligen Helferinnen und Helfer von ganzem Herzen für ihren nicht selbstverständlichen und unermüdlichen Einsatz.

Einen speziellen Dank an unsere Mitglieder und Spender, die es uns erst ermöglichen, unseren Aufgaben nachzukommen.

*Ihre Präsidentin Cäcilia Ehrat*

**Rotes Kreuz Schaffhausen**



## Bildung

„Das grosse Ziel der Bildung ist nicht das Wissen, sondern handeln.“ (Herbert Spencer)

Ein erfreuliches und sehr intensives Jahr liegt hinter uns. Gegenüber dem letzten Jahr besuchten rund 10% mehr Absolventinnen den Kurs. Ein Schwerpunkt war das neue Konzept des Pflegehelfer Kurses. Eine gesamt-schweizerische Umfrage bei den Institutionen hat ergeben, dass die Kompetenzen der PflegehelferInnen zu vertiefen sind. Mit diesem Ziel wird der Kurs neu mit 120 Stunden angeboten. Der Einbezug der Praxis ist sehr wichtig und deshalb ist das Praktikum zwischen den beiden Theorieblöcken. Damit bieten wir den KursteilnehmerInnen Raum und Gelegenheit zur Reflektion ihrer praktischen Arbeit.

Das überarbeitete interne Reglement, sowie die erweiterten Zielsetzungen im 12-tägigen Praktikum gewährleisten die Qualität des Kurses. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Praktikums-Begleiterinnen in den Heimen und bei der Spitex – ohne ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit wären diese Kurse nicht möglich.

Erfreulich sind die nach wie vor gut besetzten Fortbildungen, sei es im Heim- oder Spitexbereich. So konnten 12 PflegehelferInnen im Aufbaukurs, sowie 9 Spitex-Mitarbeiterinnen ihren Ausweis anlässlich einer kleinen Feier entgegen nehmen.

260 Personen belegten einzelne Kurstage wie zum Beispiel Basale Stimulation, Umgang mit Verwirrten, Diskretion, Umgang mit Konflikten und Stress, Begleitung Schwerkranker und Sterbende, Sturzprävention im Alter, um nur einige Themen zu nennen. Zudem konnten wir für einige Heime und Spitex-Organisationen interne Fortbildungen organisieren.

## Kurse für Jugendliche

Die Babysitter Kurse fanden auch in diesem Jahr grossen Anklang. Sie bieten eine fundierte Grundlage für das Babysitten. Dank der Unterstützung von Schulen, Elternvereinigungen und Kirchen nutzten 93 Jugendliche das Angebot.

Pickel, Petting, Pariser und Co. heisst der neue Kurs, den wir 2002 lancierten zum Thema Aufklärung. Die Kurse finden für Buben und Mädchen separat, in kleinen Gruppen statt. Die Kurse für Mädchen konnten wir mit grossem Erfolg durchführen.



## Der Entlastungsdienst für Familien

# Babysitter+plus

Der Babysitter+plus konnte bei 17 Familien eingesetzt werden. Die Gründe für einen Einsatz waren sehr unterschiedlich, meist ist es jedoch die Überlastung der Mutter aufgrund gesundheitlicher Probleme. Unsere Stärke ist es schnell und unbürokratisch eine Betreuerin zur Verfügung zu stellen. Die Dauer der Einsätze ist ebenfalls sehr verschieden - kurze stundenweise Einsätze, aber auch ganze Tage, über einen längeren Zeitraum.

Acht Betreuerinnen sind für den Babysitter+plus im Einsatz. Sie waren insgesamt 930 Stunden bei den Familien. An den Weiterbildungen und den regelmässigen Treffen konnten die Betreuerinnen Erfahrungen und Erlebnisse austauschen und weitergeben. Der Austausch im Team ist sehr wichtig, da sie in ihrer Tätigkeit sonst auf sich alleine gestellt sind.

## Rotkreuz-Fahrdienst

Im Jahr 2002 führten 173 (2001: 183) freiwillige Fahrerinnen und Fahrer 13'970 (9'953) Fahrten aus und brachten 750 (782) Klienten zum Arzt, in die Therapie oder zur Kur. Insgesamt wurden 251'707 km (218'957) zurückgelegt, 15% mehr als im Jahr 2001. Dabei wurden 14'354 (12'473) unentgeltliche Stunden geleistet. Dies ist wiederum eine grossartige Leistung aller freiwilligen Fahrerinnen und Fahrer, die ihre Zeit gratis zur Verfügung stellen. Organisiert werden die Fahrten durch 17 Einsatzleiterinnen und zwei Einsatzleiter.



	Anzahl				
	Fahrer	Fahrten	Klienten	Std.	Km
SH-Stadt	47	8'842	412	9'971	184'111
Neuhausen	8	1'732	84	1'714	18'965
SH-Land	118	3'396	254	2'669	48631
<b>Total</b>	<b>173</b>	<b>13'970</b>	<b>750</b>	<b>14'354</b>	<b>251'707</b>

Tabelle: Statistik 2002 Rotkreuz-Fahrdienst

## Krankenmobilen

Wir haben insgesamt an 238 Benutzerinnen und Benutzer Artikel aus unserem Krankenmobilenmagazin vermietet: Rollstühle, Rollatoren, Nachstühle, Gehböckli, Stöcke, WC-Aufsätze, Badebretter, Aufzugsständer und vieles mehr. Nach wie vor sind die Rollatoren sehr begehrt und praktisch immer vermietet. Von den 26 Rollstühle war jeder durchschnittlich 280 Tage bei einem Kunden. Für Rollstühle übernimmt die AHV die Mietkosten bei BenutzerInnen im Rentenalter. Das Rote Kreuz ist offizielle Mietstelle der AHV.



## Notrufsystem

*Sicherheit rund um die Uhr.*

Immer mehr Menschen leben alleine und erreichen ein hohes Alter. Dabei möchten die betagten Menschen möglichst lange in ihrer eigenen Wohnung bleiben. Das Notrufsystem bietet hier Sicherheit zu Hause. Durch das Drücken der meist am Handgelenk getragenen Taste wird der Alarm ausgelöst. Die rund um die Uhr besetzte Notrufzentrale organisiert rasch und gezielte Hilfe. Im Jahr 2002 installierten wir 31 Geräte neu. Im ganzen Kanton sind 48 Notrufsysteme im Einsatz. In Freiwilligenarbeit werden die Geräte installiert und die BenutzerInnen betreut.



## Rotkreuz Kleider-Ecke

*Mode für kleine Budgets*

In der Kleider-Ecke herrscht während den Öffnungszeiten viel Betrieb. Vor allem Familien mit kleinen Budgets können Kleider und teilweise auch Artikel der Babyausstattung wie Kinderwagen, Laufgitter etc. zu sehr günstigen Preisen kaufen. Trotz grosszügigen Kleiderspenden aus der Bevölkerung und vielen freiwilligen Stunden der engagierten Mitarbeiterinnen ist das Projekt noch nicht selbsttragend.

## Flüchtlingsdienst

Insgesamt erhielten im vergangenen Jahr 9 Familien oder Einzelpersonen aus den Ländern Sri Lanka, Türkei, Tunesien, Ex-Jugoslawien und dem Irak einen positiven Asylentscheid und wechselten somit von der Betreuung im Asylbereich zu uns. Drei Frauen und drei Kinder sowie zwei Männer erhielten den Flüchtlingsstatus infolge Einbezug in die Flüchtlingseigenschaft des Ehegatten oder Vaters, von zwei Flüchtlingen ist der

Familiennachzug noch hängig. Es kamen vier Kinder (drei Jungen und ein Mädchen) zur Welt, wovon drei Kinder den Flüchtlingsstatus erhielten. Total sieben Dossiers konnten abgeschlossen werden, da die Flüchtlinge die Niederlassung erhielten.

Nebst Abklärung nötiger Massnahmen zu allfälliger Traumabewältigung und allgemeiner Beratung wurde der Schwerpunkt der Betreuung vor allem in den Bereichen gezielter Vermittlung von Sprache und Sozialinformation sowie Hilfe bei der Arbeitssuche gesetzt. Angesichts der schlechten Wirtschaftslage und der geringen Chancen für Flüchtlinge eine Arbeit zu finden, wurde in Zusammenarbeit mit dem SAH ein neues Projekt gestartet. In Einzelcoaching wurden die Flüchtlinge bei der Arbeitssuche gezielt unterstützt. Trotz intensiver Zusammenarbeit mit den Flüchtlingen und zuständigen Vertretern der Wirtschaft, konnte nur eine Temporärstelle vermittelt werden. Drei Jugendliche traten eine Lehre im Bereich Automechanik und Hotelbetrieb an. Der Flüchtlingsdienst ist auf Unterstützung vieler anderer Stellen im Kanton angewiesen. Ihnen allen sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

## ...und vieles mehr

### Carissimo

Dieses Jahr konnten die Bewohnerinnen und Bewohner des Pflegeheims Sonnmatt in Gächlingen mit dem Carissimo einen Ausflug unternehmen. Der Reiseclub des Roten Kreuzes ist speziell für gehbehinderte Menschen und Rollstühle eingerichtet und kann zu sensationellen Preisen gemietet werden.

### 2x Weihnachten

Anfangs Jahr durften wir aus dieser Aktion rund 2.5 Tonnen Geschenke an Bedürftige weitergeben. Über verschiedene Institutionen wurden so Lebensmittel, Spielsachen, Schreibmaterial, Hygieneartikel und vieles mehr verteilt.

### Rotkreuztag

Am 8. Mai, dem Geburtstag von Henry Dunant informierten wir gemeinsam mit dem Samariterverein Schaffhausen über unsere Dienstleistungen und Tätigkeiten.



### Beschwerdestelle

Die Beschwerdestelle hilft bei Konflikten bezüglich der Pflege, der Finanzen, des Wohnens und anderen Schwierigkeiten. Sie ist gedacht für ältere Menschen, deren Angehörige und Pflegepersonal in der Altersarbeit.

## Finanzen

Die Jahresrechnung 2002 konnten wir mit einem kleinen Gewinn abschliessen. Nebst einer konsequenten Kostenkontrolle haben unter anderem die Nachfrage beim Kurs PflegehelferIn und beim Notrufsystem zum positiven Ergebnis beigetragen. Die Bilanz und Erfolgsrechnung 2002 können im Sekretariat angefordert werden.

## Herzlichen Dank.....

- unseren freiwilligen Rotkreuz-Helferinnen und Helfer, sowie Fahrerinnen und Fahrern für ihren wertvollen und grossartigen Einsatz.
- unseren Mitgliedern, Gönnerinnen und Gönner und allen, die unsere Tätigkeiten ideell und finanziell unterstützen.
- unseren Kursleiterinnen und PraktikumsbegleiterInnen für ihr Engagement.
- unseren Mitarbeiterinnen für ihr bewusstes und aufmerksames Handeln.
- unseren Vorstandsmitgliedern für das ehrenamtliche Engagement.
- unseren Partnern bei Institutionen und Organisationen, beim Kanton, der Stadt und den Gemeinden für das Vertrauen, die Unterstützung und die Zusammenarbeit.

## Öffnungszeiten

Sekretariat	Mo-Mi	8.30-11.30/14.00-16.00h
	Do	8.30 -11.30h
Krankenmobilen	Mo	8.30-11.30/14.00-17.00h
Integrationsstelle Flüchtlingsdienst	Di	13.30-17.30h / Do 8.30-11.30h
Kleider-Ecke Schützengraben 25	Mo-Do	14.00-17.00h

## Vorstand 2002

Cäcilia Ehrat, Langwiesen (Präsidentin ab 29.5.2002)  
Dr. med. Peter Flubacher, Beringen (Präsident bis 29.5.2002)  
Claude Anet, Rüdlingen (Vize-Präsident)  
Regula Hendry, Schaffhausen  
Suzanne Jeske, Schaffhausen  
Vreni Kiefer, Stein a/Rhein  
Dr. med. Margrit Knecht, Schaffhausen  
Revisoren:  
Georg Waldvogel, Schaffhausen  
Robert Wäckerlin, Schaffhausen

## Mitarbeiterinnen

Geschäftsstelle:  
Christine Gautschi, Geschäftsleiterin  
Vreni Kiefer, Finanzen  
Suzanne Jeske, Bildung  
Marie-Anne Sutter, Flüchtlingsdienst  
Marianne Schön, Dienstleistungen/Sekretariat  
Dora Meyer, Sekretariat  
Maria Härvelid, Kurse  
Frieda Mühlethaler, Kurse  
Susanne Trachsler, Kurse/Vermittlung  
Eva Maria Remelius, Praktikantin  
Yvonne Eggli  
  
Kleider-Ecke:  
Adelheid Helstein  
Giovanna Soldini  
Brigitte Heuscher

Rotes Kreuz Schaffhausen  
Mühlentalsträsschen 9, 8200 Schaffhausen  
Tel. 052 625 04 05, Fax 052 625 06 43  
info@roteskreuz-sh.ch, [www.roteskreuz-sh.ch](http://www.roteskreuz-sh.ch)

PC Kto: 82-391-1

Rotes Kreuz Schaffhausen

